

# Überrascht vom Auferstandenen

Predigt über Joh. 21 und andere Auferstehungszeugnisse, Pfr. Hp. Herzog, Berg  
Ostern 2023

Gottesdienstblatt Berg, Nr. 79B

## 1. Maria Magdalena – glauben ist lieben

*Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. - Spricht Jesus zu ihr: Maria (Joh. 20, 13ff.)*

Wo bin ich gefangen in meinen Überzeugungen und Denkmustern? Erkenne ich die Stimme meines Herrn? Höre ich, wie er meinen Namen ausspricht und die Liebe darin?

## 2. Johannes – glauben ist denken

*Jetzt ging auch der Jünger, der zuerst angekommen war, ins Grab hinein und sah alles. Und er glaubte. (Joh. 20, 8)*

Glaube braucht das Denken (*theoreo*) mehr als das Sehen (*oraō*). Warum? Welche Fragen ans Christsein hast du und wovon erwartest oder bekommst du Antworten? Viele Menschen sagen, dass sie nicht glauben können, gerade weil sie denken. Wie können wir ihnen helfen?

## 3. Thomas – glauben ist staunen

*Dann wandte er sich an Thomas: „Leg deinen Finger auf meine durchbohrten Hände und sieh sie dir an! Gib mir deine Hand und leg sie in die Wunde an meiner Seite! (Joh. 20, 8)*

Jesus weiss, was im Innersten des Thomas vor sich geht. (s.a. Ps. 139) Staunen ist das Tor zum Glauben. Was bringt dich zum Staunen über Gott?

## 4. Petrus – glauben ist bereuen

*Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. (Joh. 21, 17)*

Wie muss sich Petrus an diesem Feuer geschämt haben. Aber kein Wort der Entschuldigung oder Ausflucht. Echte Reue dreht sich eben nicht um mich, sondern um den, dem ich Schmerz zugefügt habe. „Es ist mir leid, ich bin betrübt, dass ich so spät geliebt“. (Angelus Silesius, RG 682) „Meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit“ (2. Kor. 12, 9)

## 5. Paulus – glauben ist fragen

*Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Er antwortete: Wer bist du, Herr? - Ich bin Jesus, den du verfolgst. (Apg. 9, 4)*

Paulus wusste, wie Gott zu sein hat. Das ist oft auch ein Problem von uns Christen. Aber Gott ist heilig und lässt sich nicht in Glaubenssätze einsperren. Paulus lernt wieder zu fragen. Wo spaltest du den Leib Christi, weil du meinst, genau zu wissen?

## Zum Schluss: Die Auferstehung verändert alles

Fünf Zeugen, wie sie Auferstehungsglauben gelernt haben. Fünfmal ganz anders und ganz individuell. Sei gewiss, auch zu dir findet der Auferstandene seinen ganz eigenen Zugang und Weg.

Rund 160 x steht in der Bibel „IN CHRISTUS“ Das ist die neue Lebenswirklichkeit, um die es geht: eingepflanzt, umgeben, eingehüllt IN Christus, den Auferstandenen.

Luther spricht vom „fröhlichen Wechsel“: was Sein ist, ist mein – was mein ist, ist Sein. Deshalb hängt eben alles an der Auferstehung.